

Und für deine Missethat /
In den Todt sein'n Sohn gegeben hat.

Und daher kompts / daß nach dem das heilige Abendmal ausgetheil-
let worden / wir in unsern Kirchen / das heilige Tisch- und Dank-
Gebet absingen und beten / " Wir danken dir Allmächtiger Herr ,"
Gott / daß du uns durch diese heilsame Gabe hast erquicket / und ,"
bitten deine Barmherzikeit / daß du uns solches gedeyen lässest zu ,"
starken Glauben gegen dir / und zu brünstiger Liebe unter uns ,"
allen / durch Jesum Christum / deinen Sohn / unsern Herrn / ,"
Amen. " Solch Dank- Gebet muß ein jeder Christ sein mit An-
dacht mitbeten; ach! gewißlich so lange wir unserm JESU mit
Andacht danken werden / so lange wird auch seine Gnade solche hei-
lige Malzeit uns nicht entziehen / sondern in unserer Kirchen / uns
solche seiner Einsezzung nach / weiter hingenießen lassen. Der-
halben / liebe Christen / last / last uns zu der Zeit / ja zu aller Zeit /
danken / und beten /

Für solch dein tröstlich Abendmal /
Herr Christ sey hochgelobet /
Erhalt uns das! weil überall
Die Welt darwieder tobet.

Hilff daß dein Leib und Blut allein /
Mein Trost und Labsal möge seyn /
Am lezten Stündlein / Amen.

S. 44. Ferner wird erfordert ein reines hochschätzendes Bes-
dachtis. Sonsten pflegt's wohl ehe nach dem Sprichwort zuge-
hen / *miraculosa vilescunt quotidiana*, wenn die Wunder täg-
lich geschehen / daß dieselben nur geringe geschätzt werden. Wie
dergleichen auch schon zu seiner Zeit geschehen / der gelehrte Jude /
Philo, bekräftiget / *Libr. I. de Vita Mosis f. 403. Miraculo*
cum digna sint admiratione maxima, contemnuntur propter consuetu-
dinem;

M

dinem;